

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der wöchl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst, Frauen- und Jugendzeitung einschließlich Bringerlohn monatlich 80 Pf. ...

Redaktion: Friesenstraße 21, U. Telefon 3465. Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Friesenstraße 21. Telefon 1769. ...

Inserate werden die gefaltete Zeile mit 25 Pf. berechnet, bei dreimonatlicher Wiederholung wird Rabatt gewährt. ...

Nr. 235.

Dresden, Freitag den 9. Oktober 1908.

19. Jahrg.

Friede oder Krieg?

Die Situation auf dem Balkan bleibt äußerst verwickelt und auf höchstem Grad gespannt. Es schien, als die Ereignisse der bulgarischen Unabhängigkeitserklärung ...

Unabsehbar aber gestaltet sich die Situation, wenn neue Vorfälle gegen den bisherigen Bestand des osmanischen Reiches eintreten. Wie soll es werden, wenn der erste Stoß, den der türkische Reichsbestand empfangen hat ...

Man ist ein neues Ereignis zu jenen beiden, in gleicher Weise und ihre Wirkung gewaltig verstärkend, eingetreten hat seinen Anschlag an Griechenland. Das ist in der Tat eine furchtbare Nothlage für das alte Regime. ...

Schon kommen auch alarmierende Nachrichten aus Albanien. Der Berliner Tagblat meldet, daß sich Albanien als unabhängig erklärt habe. Die Wiener Neue Freie Presse sagt zwar, daß die Meldung von zureichender Stelle für unbegründet erklärt ist. ...

Die Besetzung Kretas.

Ueber die Ereignisse in Kreta auf Kreta wird dem V. Z. 8. Oktober gemeldet, daß die Stadt gestern vormittag um 11 Uhr von griechischen Jähnen besetzt wurde. ...

Ranea, 8. Oktober. Die kretische Kammer ist zu außerordentlicher Sitzung einberufen worden.

Itzchen, 8. Oktober. Die Wähler drücken allgemein ihre Abneigung über den Anschlag Kretas an Griechenland aus und hoffen, daß die Wähler keinen Einspruch erheben werden, da Kreta tatsächlich seit langer Zeit bereits griechischer Boden ist.

Die Besetzung in Konstantinopel.

Konstantinopel, 8. Oktober. (L.-U.) Die Besetzung der hiesigen Bevölkerung über die für heute angekündigte Annectierung Kretas durch Griechenland ist unbeschreiblich. ...

Konstantinopel, 8. Oktober. Gerüchthweise verlautet, daß im letzten Ministerrat eine teilweise Modifizierung beschlossen worden sei und daß ein diesbezügliches Trade erwartet wird.

Konstantinopel, 8. Oktober. (L.-U.) Der gestrige Ministerrat, der durch die Berufung des Großwesirs zum Palais unterbrochen war, wurde heute nacht in dem Konak des Großwesirs fortgesetzt. ...

Die in Smyrna befindlichen Kriegsschiffe sind heute nacht telegraphisch nach Samos beordert worden. Die Regierung hat an die Dilettanten die telegraphische Meldung ergoßen lassen, ...

In hiesigen Gaudelokalen ist der kommerzielle Poststopp Oesterreichs beschlossen. Zahlreiche osmanische Kaufleute beschließen vereint, die Annahme aller bereits bei österreichischen Firmen bestellten Waren zu verweigern. ...

Konstantinopel, 8. Oktober. Der Divisiongeneral Ewer-Balka wurde zum Rediv-Divisionskommandanten in Kichbuli an der bulgarischen Grenze ernannt und ist dorthin abgereist. ...

Konstantinopel, 8. Oktober. (L.-U.) Die vom Kaiser Franz Josef an die Delegation gehaltene Ansprache scheint auf der Waise Eindruck zu machen. ...

Wien, 8. Oktober. Die Neue Freie Presse meldet aus Konstantinopel: Ein in den Bosporus einlaufendes bulgarisches Schiff, das die Königsflagge geführt hatte, wurde von der Bosporusbesatzung durch zwei Kanonenschüsse zur Umkehr gezwungen.

London, 8. Oktober. Wie berichtet wird, hat die englische Regierung die Aufmerksamkeit des österreichischen Ministers des Auswärtigen auf das Protokoll vom 17. Januar 1871 gelenkt, ...

Entscheidungen.

Frankfurt a. M., 8. Oktober. Der Frankfurter Zeitung meldet man aus Konstantinopel: Man hat in einer der schwierigsten äußeren und inneren Situationen in der Türkei vielfach irgend ein erlösendes Wort aus Berlin erwartet, und zwar nimmt man in allen Kreisen der türkischen Bevölkerung diese Erwartung wahr. ...

Die internationale Wirrnis.

Nur und wider den Orientkontract.

Paris, 8. Oktober. In ihrer heutigen Unterredung erörterten die Minister Pichon und Jsoolski die Fragen, die Gegenstand einer internationalen Konferenz über die Orientangelegenheiten bilden könnten. ...

Petersburg, 8. Oktober. Die russische Regierung hat heute eine Note an die Mächte gerichtet, worin die Lage auf dem Balkan skizziert wird. ...

Berlin, 8. Oktober. Die deutsche Regierung steht dem Kongreßpläne nicht grundsätzlich entgegen, sie ist aber der Ansicht, daß er nur mit Zustimmung Oesterreich-Ungarns zur Durchführung gelangen könne. ...

Berlin, 8. Oktober. (Nationalzeitung.) Die Bekümmertheit des Kongreßgedankens scheint auch in England eingesehen zu werden. ...

London, 8. Oktober. Das österreichische Bureau erzählt, daß die englische Regierung sich wegen einer Konferenz wegen der Streitigkeiten in Oesterreich-Ungarn in dieser Beziehung auf ein Prinzip solange nicht auflassen könne, bis die Umstände für die vorgeschlagene Konferenz genau festgelegt seien. ...

Serbens Rüstungen.

Wien, 8. Oktober. Die serbische Regierung hat das erste und zweite Aufgebot der Reserven einberufen. Die serbischen Wälder kündigen an, daß sofort die bewaffnete Insurrektion zu beginnen beginnt und durch Bombenterrorate gefördert werden solle. ...

Wien, 8. Oktober. Der Präsident der serbischen Staatsduma richtete an die Volksmenge eine Ansprache, in der er sagte: „Wir werden nicht mit Waffen siegen, so werden wir zu Bomben zurücknehmen.“ ...

Belgrad, 8. Oktober. Die offizielle Samowraba schreibt: Nachdem die Regierung in ihrer Proklamationsnote gegen die Annexion Bosniens den Standpunkt einnahm, daß Serbien sich mit einer klaren Entschiedenheit für die Annexion abfinden lassen würde, ...

Das neue Königreich.

Sofia, 8. Oktober. Die Regierung erklärt nochmals auf das entschiedenste, daß die Meldungen über eine Modifizierung der bulgarischen Armee den Tatsachen nicht entsprechen. ...

Sofia, 8. Oktober. Die Zahlung der getrennten fälligen an die Pforte Publique (öffentliche Schuld) zu entrichtenden Septemberbetrag des Tributs für Ostrumelien wurde auf Verfügung des Finanzministeriums stillgesetzt.

Sofia, 8. Oktober. Bei vier gestern verhafteten Personen, die einen Anschlag gegen das Kaiserliche Hoftheater bei Sofia verübt hatten, wurde Dynamit gefunden. ...

Wien, 8. Oktober. Die Fassung der offiziellen Nachrichten über die Unabhängigkeitserklärung Bulgariens wird von den Bulgaren Mazedoniens verurteilt. ...

London, 8. Oktober. Die deutsche Botschaft in London, hat die englische Regierung der fernsichtigen Anträge, die die englische Regierung der fernsichtigen Anträge...

Montenegro protestiert.

Belgrad, 8. Oktober. Gestern fand hier eine große Protestversammlung gegen die Angliederung Bosniens und der Herzegovina statt. Es wurde eine Resolution angenommen, in der die Regierung aufgefordert wird, sich mit Serbien zur Verteidigung der Interessen des Serbentums zu verbinden.

Belgrad, 8. Oktober. Die Stupschina ist zu einer außerordentlichen Session für den nächsten Montag einberufen worden.

Ministerpräsident Clemenceau

Paris, 8. Oktober. Ministerpräsident Clemenceau hat heute ein Gespräch mit dem Kaiser in Versailles. Er hat dem Kaiser seine Gedanken über die Lage in Frankreich und die Notwendigkeit einer internationalen Garantie internationaler Verträge gegen die Wiederkehr unruhiger Angriffe geäußert.

Serbien in Italien.

Rom, 8. Oktober. (S. L.) Trotz der offiziellen Versicherung, dass die italienische Presse aus seinen Besorgnissen kein Hehl mache, die meisten Wähler fürchten, dass Italien die Entscheidung über die Angelegenheit heranzuziehen werde. Die Gazzetta del Popolo schreibt, auch die italienische Presse, dass Italiens Interessen mit denen des Dreibundes nicht übereinstimmen...

Die amerikanische Presse.

New York, 8. Oktober. Die Presse beurteilt einstimmig das Vorgehen Österreichs und Bulgariens und lobt Englands Eintreten für die Unterzeichnung internationaler Verträge. Die sympathischen mit der verabschiedeten Türkei, Londoner und Pariser Verhandlungen werden kritisch gegen Deutschland zu erörtern.

Oesterreichische Erklärungen.

Beim Empfang der Delegation hielt Kaiser Franz Joseph eine Rede über die Angelegenheit Bosniens. Er sprach von dem Ergebnis, das die Sicherung des gegenwärtigen Bestandes der Monarchie bedeutet. Die Bevölkerung Bosniens solle zur Mitwirkung an ihren Landesangelegenheiten herangezogen werden.

Budapest, 8. Oktober. Im Ausschuss für die auswärtigen Angelegenheiten der österreichischen Delegation erklärte heute nachmittag der Minister Freiherr v. Rechtershal in einem großen unter Erinnerung an die diesjährige Bewegung in der Türkei zwecks Wiedereröffnung der Verhandlungen...

Arbeit zu schaffen, um positive, kulturelle und wirtschaftliche Arbeit unter der Teilnahme der Bevölkerung fruchtbringend fortzuführen. Wenn aber jetzt die österreichisch-ungarischen Truppen den Sandhaß definitiv verlassen, so ist dies eine Tatsache, die auch stark darüber verbreitet, wie wenig egoistisch die Ziele unserer Orientpolitik sind.

Die Behandlung der marokkanischen Angelegenheiten kann als Prüfstein für die friedlichen Bestimmungen der Rabatnote betrachtet werden; die Mächte dürften demnach zu einer vollständigen Einigung bezüglich der Anerkennung des neuen Status gelangen.

Die Arbeiter-Zeitung, das führende Blatt der österreichischen Sozialdemokratie, führt in ihren Betrachtungen über den Annektionstreich der Regierung u. a. folgendes an: 'Notwendig in dem höchsten Sinn des Wortes, der das Unterlassen ausschließt, war die Annektion nicht; aber nur eine unbedingte Notwendigkeit konnte einen Schritt rechtfertigen...

Und wie nimmt sich im Lichte dieser ungezügelten Großmachtstendenzen die Politik aus, die wir auf dem Balkan wirklich machen? Der Untertänigkeit vor dem agrarischen Lebermut verdanken wir den Verlust des gesamten Balkanmarktes...

Oesterreichische Rüstungen.

Wien, 8. Oktober. Der Bohemia zufolge erhielten die hiesigen Reserveoffiziere, die dem Agrarcorps zugeteilt sind, den Einberufungsbeleg.

Wien, 8. Oktober. Aus Budapest wird gemeldet, daß eine Kompanie des Peterwardeiner Infanterieregiments gestern den dortigen Tunnel und die Brücke besetzt habe.

Budapest, 8. Oktober. (Ang. L. Korresp.) Die hier zirkulierenden Gerüchte von militärischen Maßnahmen, die von Oesterreich-Ungarn mit Rücksicht auf gewisse Vorgänge an der Südgrenze der Monarchie bereits getroffen oder doch in Aussicht genommen wären...

Bosnische Stimmungen.

Budapest, 8. Oktober. Eine aus 24 Mitgliedern bestehende Deputation bosnisch-herzegowinischer politischer Führer ist heute in Budapest eingetroffen.

Annexion Bosniens und der Herzegovina, so wie sie in der Weltmoral und orientiert, für keinen glücklichen Erfolg der Annexion hätte anders und besser durchgeführt werden können. Die Annexion hätte anders und besser durchgeführt werden können...

Deutsches Reich.

Die Junker gegen die Finanzreform.

Das 'nationale Volk' der Reichsfinanzreform ist gefährdet. Nicht etwa durch den mutigen 'Übermut', den die Freisinnigen der Einführung neuer indirekter Steuern entgegen setzen wollten! Noch weniger durch die prinzipielle Entschiedenheit der wahrheitsfreundlichen Parteien gegen die Selbstverleugung einer ausgesprochen wahrheitsfeindlichen Regierung...

Die konservative Partei wird bereit sein, an dem für das Vaterland notwendigen Besteuerungsmaß in aller besonnenen Zusammenarbeit mitzuarbeiten, aber sie wird sich nicht an ihren radikalen prinzipiellen Widerstand gegen die Ausdehnung der Einkommen- oder Nachlasssteuer an Ehegatten und Lehensbesitzern...

Ganz anders als die pfaffenwelschen Freisinnigen schon längst ihre Bereitwilligkeit zur Einführung neuer indirekter Steuern kundgegeben haben, erklärt die Junkerpartei, auf dem prinzipiellen Standpunkt beharren zu wollen; sie hat für ihren Grundgedanken nicht aufgegeben, als sie in den Wahlkampf eintrat...

Ob man es soweit kommen läßt oder ob nicht das Freie zwischen Herrn Seydow und den Junkern geschlossen wird abzuwarten sein. Sollten sich die Konservativen aber nicht am Ende doch erweisen lassen, kann man sicher sein, daß das 'nationale Volk', das sie bringen, an anderer Stelle sich ja zu bezaubern lassen werden.

Die Partei der reichen Erben fordert die in die Schranken und droht die Parteikonkordate, an der Reichskanzler nicht zu prüfen, weil die reichsten im nationalen Interesse' bestraft werden sollen.

Wichtiges Brot für das Ausland.

Die Annahme, daß die außerordentlich reichhaltige freideutsche Exporteure Deutschlands anhält, wird durch die heute veröffentlichte Statistik für die Zeit vom 21. bis 30. September bestätigt. In diesen zehn Tagen wurden in Toppelagern ausgeführt:

Table with 3 columns: Grain type, 1908, 1907. Rows: Roggen, Weizen, Roggenmehl, Weizenmehl.

Insgesamt betrug die Ausfuhr im neuen Erntejahr, 1. August bis 30. September, in Toppelagern:

Table with 3 columns: Grain type, 1908, 1907. Rows: Roggen, Weizen, Roggenmehl, Weizenmehl.

Gewaltig wird das Brotgetreide aus Deutschland ausgeführt. Für die billigen Preise im Ausland werden die Exporteure durch Erportprämien und billige Ausfuhrerleichterung entschädigt.

Neue Heeresforderungen.

Mit einem geradezu verächtlichen Eifer ist in den letzten Tagen bestritten worden, daß dem Reichstag neue Heeresforderungen zugehen sollen. Best erhebt ein Berliner Blatt, daß der Kriegsminister v. Sönnern auf dem Standpunkt steht, daß die Forderungen nicht unter allen Umständen zu vermeiden seien...

Allen Anschein nach sollen die deutschen Heeresforderungen auf diese Weise vorbereitet werden, daß Herr v. Sönnern mit ganz erheblichen Neuforderungen an den Reichstag treten wird.

Der blau-schwarze Block bei den heftigen Parteistimmungen. Die Nationalliberalen Jenseits haben es glücklich zu einem Bündnis mit dem Zentrum gebracht. Obgleich sie einander in verschiedenen Wahlkreisen unterliegen, so haben sie doch ab, tatsächlich aber steht fest, daß die Nationalliberalen Jenseits mit dem Zentrum ein Bündnis eingegangen sind.

In diesen Wochen haben wir lernen müssen, den Nationalliberalismus unter seiner jähigen Führung aus dem Liberalismus und liberalen Politik für weitere Ausdehnung des Reiches zu trennen. Das ist trotz aller Kämpfe, Abänderungen und inneren Gegensätze ein recht schweres Stück politischer Erziehung gewesen.

gefragt worden: Ist alle Hoffnung verloren. Ich wollte nicht...

Industrielle Bonds waren in einem schweizerischen Blatt vor einem...

Land, Oesterreich-Ungarn, Frankreich und Italien gegangen ist...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Land, Oesterreich-Ungarn, Frankreich und Italien gegangen ist...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Im Kampfe um das Wahlrecht in Ungarn.

Budapest, 8. Oktober. (W. T. W.) Trotz des Verbotes des...

Budapest, 8. Oktober. Zur innerpolitischen Situation...

Der Hochschuler.

Petersburg, 8. Oktober. Der Studentenstreik in Russland...

Dresdner Polizeibericht vom 9. Oktober.

Wetterprognose des k. k. Meteorologischen Instituts zu Dresden...

Wetterbericht von der Wetterküste an der Augustusbrücke...

Letzte Nachrichten.

Zwei Schwindlern (Bauernjüngern) ist es gestern nachmittag...

Der Bundesrat erledigte in seiner Sitzung am Donnerstag...

Über die geplante Prämiensteuer glaubt die Köln. Volkszeitung...

Die Wahlvereine in Hamburg. Die Hamburger Bürgerchaft...

Die Wahlvereine in Hamburg. Die Hamburger Bürgerchaft...

Land, Oesterreich-Ungarn, Frankreich und Italien gegangen ist...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Die Haltung der jungtürkischen Presse in Konstantinopel...

Letzte Telegramme.

Kämpfe in Italienisch-Somaliland.

Der Raubmordversuch eines Sechzehnjährigen.

Maurer, Zimmerer, Bauhilfsarbeiter

und alle sonst im Baugewerbe beschäftigten Arbeiter, wie Steinmeger, Dachdecker, Bauhelfer, Tischler usw.
Dienstag den 13. Oktober, abends 6 1/2 Uhr, im Kristallpalast, Schäferstraße

Protest-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Die Eingabe der Arbeiter im Baugewerbe an den Rat zu Dresden, die Lohnklausel einzuführen, und der ablehnende Bescheid des Rates. Ref.: Gauleiter der Zimmerer R. Rösch.
2. Die Stellungnahme des Stadtverordneten-Kollegiums zu Dresden zu der Interpellation der sozialdemokratischen Stadtverordneten, betreffend die Ergreifung von Maßnahmen zur Behebung der Arbeitslosigkeit in Dresden. Ref.: Stadtverordn. Redakteur Hiltzsch-Dresden.

Da die Versammlung für die Arbeiter im Baugewerbe eine besondere Bedeutung hat, möge keiner den Besuch versäumen. Siehe auch die dem Hochblatt beigelegten Einladungsjettel.
Der Einberafer.

Achtung! Schmiedeberg, Dippoldiswalde und Umgegend!

Sonntag den 11. Oktober, nachmittags 4 Uhr

Oeffentl. Gewerkschaftsversammlung

im Gasthof zu Obercarsdorf.

Tages-Ordnung:

Die Bedeutung und Aufgaben der Gewerkschafts-Kartelle.

Referent: Gewerkschaftsbeamter Genosse **Reymann** - Dresden.

Diskussion.

Die Gewerkschafts- und Parteigenossen der oben genannten Orte werden ersucht, zahlreich zu erscheinen.
Das Gewerkschafts-Kartell für den Plauenschen Grund.
Einberafer: **Reinh. Fischer**, Döhlen, Tharandter Straße 78d.

Ottendorf-Drilla und Umgegend!

Sonnabend den 10. Oktober, abends 8 1/2 Uhr

Volks-Versammlung

im Gasthof zum schwarzen Hahn in Ottendorf.

Tages-Ordnung:

500 Millionen Mark neuer Steuern.

Referent: Genosse **Robert Grützsch** - Dresden.

Debatte. Alle Personen über 18 Jahre haben Zutritt.

Öffentliche politische Versammlung. Einberafer: **Hermann Lehmann**, Ottendorf 89g.

Sonnabend den 10. Oktober, abends 9 Uhr

Öffentliche Versammlung

im Bergrestaurant zu Coffebauende.

Tages-Ordnung:

Die neue Reichsfinanz-Reform und die politische Situation in Deutschland.

Referent: **Dr. Georg Gradnauer** - Dresden.

Zutritt und Redefreiheit für jedermann.

Öffentliche politische Versammlung. Einberafer: **Georg Bloch**, Coffebauende, Bahnhofsstraße 4.

Dresdner Volkshaus

Ritzenbergstr. 2. Telefon 1425. Maxstr. 13.

Sonnabend und Sonntag

Grosses Hirsch-Essen.

Gr. Portionen! ff. Hirschrücken m. Rotkraut 50 Pf., ff. Hirscheule mit Rotkraut 50 Pf., Wild-Ragout mit Kloes 40 Pf. Gr. Portionen!

Sonntag im grossen Saale:

Nachmittags: Kindermärchen. Zum letztenmal: Käse und Griesel, Märchen mit Gesang in 5 Bildern.

Abend-Programm: Das erste Mittagessen. — Ein bengalischer Tiger. — Erziehungsergebnisse. — Resultate, Lustspiel in zwei Akten.

Einlass 7/6 Uhr. Eintritt m. Programm 20 Pf. Anfang 7/7 Uhr.

Gruppe Kötitz-Coswig.

Sonnabend den 10. Oktober, abends 8 1/2 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im Restaurant Kamerun.

Brandwein, Weine, Kolonialwaren, Farben, Lacke, Pinsel, Schablonen etc. NB. Nicht gelernt. Wasser u. a. Zusatz jede Farbe reichhaltig geliefert. M. Kost, Deuben, Bräuderstr. 23.

Gebr. u. neue Nähmasch. Frind, Wettinerstr. 51.

4. Wahlkreis

Montag den 12. Oktober abends 8 Uhr

Vorstands-Sitzung

im Volkshaus.

Arbeiter-Radfahrer-Verein Dresden.

Mitglied des A.-R.-B. Solidarität.

Sonntag den 11. Oktober

Gruppenausfahrt nach Grossenhain.

Abfahrt vormittags 8 Uhr von den Gruppenlokalen. Treffp.: Hiltzschs Restaurant, lebhaft gemeinsch. Abfahrt nach Meissen u. Rastfeld. Treffpunkt dortselbst nachm. 3 Uhr beim Sportgenossen Albert, Rest. Eibschlösschen. — Gänge willkommen. Der Gesamtvorstand.

Victoria-Sänger

steht fest: Nur die

bringen wirklich neue Schlager und stehen konkurrenzlos da! ..

Sonntag 4 und 1/2 Uhr:

Westendenschlösschen.

Taschenke

Neuburgk.

Wittwoch den 14. Oktober

Gr. Leichhändl.

Hochachtungsvoll E. Hillig.

Kasenschenke

Löbtau

Ringelstr. 11, Ecke Frankenbergstr.

Gr. Haus-Kirmes.

Gelegenheitskäufe

in Herren-Paletots Joppen, Anzügen Hosen, Kinder-Gardorobe, Arbeitersachen, Unterzeugen empfiehlt

J. Heim Dresden-N., Altonastrasse 5.

Rester, 140 breit für Herren u. Anabenanzüge, Damen, Damenröcke, Jacketts werden billig verkauft Tuchlager Almalienstr. 17. 1.

Deutscher Holzarbeiterverband

Zahlstelle Dresden.

Werte Kollegen! In den nächsten Wochen ist ein

Haus-Agitation

veranstaltet werden. Sie ersuchen daher, von jedem auch kleinste organisierten die Adresse an das Bureau oder an den Obmann des ober der Branche zu übermitteln.

Im Oktober finden folgende

Versammlungen

Sonnabend den 10. Oktober, abends halb 9 Uhr

Bez. Loschwitz-Bühlau im Restaurant Leichte, Kötzsch, Gendarmstr. Vortrag vom Kollegen **F. Starke**.

Sonnabend den 10. Oktober, abends halb 9 Uhr

Bez. Bürstenmacher im Dresdner Volkshaus, Ritzenbergstr. 2, Zimmer 12.

Dienstag den 13. Oktober, abends 7 Uhr

Sektion der Maschinenarbeiter im Dresdner Volkshaus, Ritzenbergstr. 2. Vortrag vom Genossen **Kedler** **Wolfgang** **Wilhelm** **Bock**.

Dienstag den 13. Oktober, abends halb 9 Uhr

Bezirk Löbtau-Plauen im Restaurant Lorenz, Frankenbergstr. 14. Vortrag vom Kollegen **Ignaz Götzfried**.

Wittwoch den 14. Oktober, abends 6 Uhr

Sektion der Photograph. Branchen im Restaurant zum Schlichterhof, Schützenstr. Vortrag vom Kollegen **Paul Seybold**.

Wittwoch den 14. Oktober, abends halb 9 Uhr

Bez. Pötschappel-Hainsberg in der Roten Schenke in Döhlen. Vortrag vom Kollegen **Heinr. Meyer**, **Sauerbrey**, **Wolke**.

Donnerstag den 15. Oktober, abends halb 7 Uhr

Bau-Anschläger im Dresdner Volkshaus, Ritzenbergstr. 2. Vortrag: **Die Unfallverhütungs-Vorschriften**.

Donnerstag den 16. Oktober, abends 7 Uhr

Parkettleger im Restaurant Wechsler, Döhlstr. 8. Vortrag: **Versicherungsgesetze**.

Sonntag den 11. Oktober, vormittags 11 Uhr

General-Versammlung im Dresdner Volkshaus, Ritzenbergstr. 2. Tages-Ordnung: 1. Kasenbericht. 2. Renwahl der Verwaltung. 3. Bericht des Mitgliedsrats sein Zutritt. Im Vortrag.

Sonnabend den 17. Oktober, abends halb 9 Uhr

Stellmacher im Dresdner Volkshaus, Ritzbergstr. 1. Vortrag des Genossen **Grützsch**.

Sonntag den 18. Oktober, vormittags 11 Uhr

Modelltischler im Dresdner Volkshaus, Ritzbergstr. 1. Vortrag vom Kollegen **Ignaz Götzfried**.

Sonnabend den 24. Oktober, abends 8 Uhr

Bezirk Bannowitz Vortrag.

Donnerstag den 22. Oktober, abends 7 Uhr

Vierteljährliche Haupt-Versammlung im Dresdner Volkshaus, Ritzbergstr. 2. Vortrag des Kollegen **Dietrich**, **Sauerbrey** in **Vertrauen** Kollegen! Sorgt für einseitigen Besuch dieser Versammlung! Die Verwaltung.

M.-G.-Y. „Brudergruss“, Wilsdruff Mitglied des Arbeitervereins **Pl. Grund**

Sonntag den 11. Oktober, abends 7 Uhr, im Schützenhaus

11. Stiftungs-Fest bestehend in Gesangs- und mus. Vorträgen und Ball. Die Verwaltung. Der Vorstand.

Beantwortlich für den redaktionellen Teil: **Robert Grützsch**, Montag den 13. Oktober, abends 7 Uhr, im Schützenhaus. Beantwortlich für den Inseratenteil: **Reinhold Eiche**, Dresden. Druck und Verlag: **Raben & Komp.**, Dresden.

Wahlrechtliche Angelegenheiten.

Die Wahlrechtskonvention

Mer denn je. Ein heillos Durcheinander, aus dem sich kein ergibt — das ist der jetzige Stand des Wahlrechts...

Als obige Stellen bereits in Sag waren, ging uns über die Legung der Wahlrechtsdeputation folgende Mitteilung zu:

Die Kommission ist die Kommissionskommission dabei, die Wahlrechtsfrage durchzuführen.

Die hohen Götter.

Die Harmonie der Interessen von Unternehmern und Arbeitern ist wieder einmal glänzend im Leipziger Stadtparlament...

Ueber die Tätigkeit der Landtagsdeputationen

wird noch folgendes berichtet: Die Gesetzgebungsdeputation arbeitet noch am Berggesetzentwurf, den man zwar im Prinzip billigt...

Zum Wahlrechtswettbewerb

Nachdem die Nationalliberalen mit ihren Anträgen auf eine stärkere Vertretung der Großstädte bereits so gut wie abgeschlossen sind...

Schadenersatzanspruch wegen mangelhafter Aufsicht in einer Kinderbewahranstalt

J. S. Als in der Kinderbewahrschule und Kleinkinderbewahranstalt in Gauen, einer Stiftung, eines Tages mehrere Kinder beim Dolchstoßen beschädigt waren...

Nachdem erst das Landgericht Gauen die Klage abgewiesen hatte, erkannte das Oberlandesgericht Dresden auf die Berufung des Klägers für Verurteilung beider Beklagten.

Gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Dresden hatten die Beklagten Revision beim Reichsgericht eingelegt.

Ein getrauerter „nationaler“ Agitator.

In Zwickau i. S. wurde, wie gestern schon kurz gemeldet, der Fabrikdirektor Bilz vom Landgericht zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt...

M. Chemnitz. Ein für Mieter beachtenswertes Urteil erließ das Amtsgericht Chemnitz auf Grund des § 553 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Neuerborn. Ein aus der Mitte des Gemeinderats gestellter Antrag, den seit drei Jahren hier amtierenden Gemeindevorstand...

Waldau. Ein Gemeindevorstand zur Aufhebung der Gemeindebeamtenpensionen soll für den amtschulmännlichen Bezirk Zwickau errichtet werden.

Leipzig. Aus Vöhlitz-Ehrenberg, einem Villenort von Leipzig, wird der Leipziger Volkstempel ein neues Bildnisbilde gesandt...

Kleine Nachrichten aus dem Lande. Im Mittwoch beannte in Auehammer bei Aue das sogenannte hintere Schloßergut mit Hinterhöfen...

der Fahrt an das Fenster geleht und hinausgesehen hatte. Als der Tunnel durchfahren und es wieder hell war, fand die Türe auf und der junge Mensch war verschwunden.

Stadt-Chronik.

Die Wohnungsfrage im Stadtparlament.

Der sozialdemokratische Antrag in bezug auf den vom städtischen Statistischen Amt festgestellten Wohnungsmangel in den bisherverfügbaren Dresdner Vorstädten...

Stadt. Krüger unterstützte die Ausführungen Fleißners noch mit einigen treffenden Sätzen. Der Oberbürgermeister...

Zu der beantragten Bewilligung von 5000 M. zur Bekämpfung der Lungenkrankheit betonte Stadt. Rißke, daß auf diesem Gebiet noch viel zu wenig getan würde.

Nach der Debatte über die Wohnungsfrage wurde die Tagesordnung rasch erledigt. Vorher fand eine gemeinschaftliche Sitzung mit dem Rat statt, in der u. a. die Wahl von Vertrauensleuten für die Wahlen von Schöffen und Geschworenen...

Eine wertvolle Wirtschafts-Statistik

enthält der von der Handelskammer Dresden...

Aus dem Inhalt des Berichtes sei vorläufig nur folgendes hervorgehoben: Die Zahl der Fabrikanten...

Verkehr mit Kraftwagen.

Der Mittelgüterbesitzer v. Arnim fuhr am 15. Mai d. J. in Besetzung seiner Gemahlin mit seinem Automobil...

Wozu haben wir eine Wohnungsordnung?

So fragt die Dresdner Mieterzeitung und schreibt: Wenn jemand Gebote gibt, so muß er sie in erster Linie selbst befolgen...

Was kümmert den Rat zu Dresden die Wohnungsordnung? Das Haus ist angekauft, um wieder abgerissen zu werden...

Verhaftet.

Gegen den Mitinhaber der kosmetischen Fabrik Bombastwerke in Postkappel, den Kaufmann Bergmann...

Bezirk Nitten usw. An dieser Stelle sei nochmals auf den morgigen Abend 9 Uhr im Feldschloßchen...

Selbstmord. Im Carolahof, Reizbahnstraße, hat sich der Steinbrücker Hermann Schwarzer erschossen.

Der Pharus-Plan von Dresden ist in seiner großen Ausgabe schon in Neuauflage erschienen und wird Einheimischen und Fremden als zuverlässiger Wegweiser willkommen sein.

Aus der Umgebung.

Kochwitz. Sonnabend den 10. Oktober, abends 7 Uhr, findet im Restaurant Kamerun öffentliche Gemeindevorstellung statt.

Tollwitz. Heute, Freitag den 9. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, findet öffentliche Gemeindevorstellung statt.

Kurtewitz. Sonnabend den 10. Oktober, 1/9 Uhr abends, findet in Dammis Galtshof öffentliche Gemeindevorstellung statt.

Veranstaltungskalender für Sonnabend.

- N.-O.-B. Freie Sänger, Singsen. Abends 7 Uhr Langabend im Sächsischen Beirgen. Bezirk Nitten, Liebau, Trausau u. Rabitz. Abends 9 Uhr Vereinsversammlung im Feldschloßchen, Rabitz. Großbrunn und Schöps. Abends 9 Uhr Einwohner-Versammlung in Hermanns Gastwirtschaft, Schöps. Turnverein Sandkrode. Abends 9 Uhr Monatsversammlung im Gasthof zu Rehdorf. Schloßherren-Kassenkasse. Abends 8 Uhr Familienabend im Trianon. Öffentliche Versammlung abends 9 Uhr im Bergrestaurant zu Gohlsbade. Verband der Kupferhämmer. Abends 8 1/2 Uhr Versammlung im Volkshaus.

Gerichtszeitung.

Oberlandesgericht.

Zweifelhaft Rechtspfänger. Der Baumeister Dabitz in Chemnitz war sowohl vom Schöffengericht wie vom Landgericht wegen Vergehens gegen das Impfungsgesetz bestraft worden. D. ist Vater von drei Söhnen, deren jüngster ein Jahr, der älteste elf Jahre alt ist.

Schöffengericht.

Strenge Sühne für ein paar Rosen. Die Wäckerlehrlinge Paul Anton Sülze und Karl Walter Schmidt gingen am 22. Juni abends auf der Bürgerweide spazieren. Dabei rogen die Rosen in der Nähe des Goldschmiedes ihre ganze Aufmerksamkeit auf sich.

Landgericht.

Eine Geige für 5000 Mark. Erwiderte sich der 1887 in Freiberg geborene Musiker Jost Schenk von dem Musikinstrumenten-ändler Jühling in Dresden. Sch. besuchte die Volksschule, dann die Brautentwässerung und wäher drei Jahre die Musikschule in Johannsgartenstraße. Im Jahre 1906 wurde er zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Stadtverordneten-Sitzung.

Der gestern abend abgehaltenen regelmäßigen Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums ging eine gemeinschaftliche Sitzung des städtischen Kollegiums voraus.

Beim ersten Punkte derselben: Wahl von Vertretern der Gemeindevorstände...

Stadt. Kühn führt aus, daß die Kommission für die Funktionen habe und das es nur recht und billig wäre, wenn sie...

Stadt. Kühn entgegnet, daß die Vertreter der Kommission nicht anerkannt werden. Unter anderem teilt der Rat mit, daß dem Antrag der Stadtverordneten auf Erziehung von Klassen zur Erhaltung der Naturdenkmäler der sächsischen Ebene...

Der vereinigte Rechts- und Verwaltungsausschuß hat einen Antrag der Stadtverordneten: in Zukunft bei der Beschaffung von Bauten den genehmigten Kostenanschlag...

Der Referent führt aus, daß damit etwas Neues nicht eingeführt würde. Es solle den Überprüfungen die große Aufmerksamkeit geschenkt werden, aber dem Rate auch noch genügend Bewegungsfreiheit gelassen werden.

Kollegium wolle den Rat um Auskunft eruchen: In der Rat Kenntnis genommen von der im 17. Heft der Witzlingschen städtischen Nachrichten veröffentlichten Satzung...

Das Wort nimmt zur Begründung des Antrages Stadtrat Fleißner, der ungefähre folgende ausführt: Bei eintägigen Bauarbeiten herrscht schon längst kein Zweifel mehr über die große Bedeutung der Wohnungsfrage...

Die Wohnungsfrage ist außerordentlich aktuell geworden. Die Wohnungsfrage ist außerordentlich aktuell geworden. Die Wohnungsfrage ist außerordentlich aktuell geworden.

Die Wohnungsfrage ist außerordentlich aktuell geworden. Die Wohnungsfrage ist außerordentlich aktuell geworden. Die Wohnungsfrage ist außerordentlich aktuell geworden.

Zum Umzug!

Wohnungs-Einrichtungen
in jeder Preislage, in Nussbaum, Eiche, Satin, Mahagoni
2-2.50 M. Abzahlung pro Woche.

Auf Kredit Möbel

Geringste Anzahlung!
Kleinste Abzahlung!

**Bettstellen, Kleiderschränke, Vertikos
Kommoden, Spiegel, Büfets
Sofas, Matratzen, Chaiselongues**

S. Osswald

Marienstrasse 12, I. u. II.
im Hause von Weigel & Zeeh.

**Teppiche, Portieren, Gardinen
Uhren, Bilder
Schuhwaren.**

**Kinderwagen
Sportwagen
Sitz-, Liegewagen**
in grösster Auswahl
von **1 Mark an Abzahlung** pro Woche.

**Herren-Anzüge
Paletots**
streng modern
von **1 Mark an Abzahlung** pro Woche.

Möbel auf Kredit!

**Damen-Jackets, Mäntel
Röcke, Blusen**
sehr schick
von **1 Mark an Abzahlung** pro Woche.

Geschäfts-Eröffnung.

Den Gönnern von Dresden, insbesondere den von Friedrichstadt, zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich Schäferstraße 93 ein

Zigarren-Geschäft

eröffnet habe. Indem ich bitte, mich in meinem Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen, zeichne

Ehrachtungsvoll **Paul Schiller.**

Aparthe Herbst-Neuheiten!

Mügeln!

in Hüten, Mützen, Krawatten, Stöcken, Schirmen, Postenträgern und Wäsche, Portemonnaies, Neuheiten in Velours empfiehlt

Strassburger Hut-Basar

Mügeln, Bismarckstrasse 2.

Annahmestelle der Hutmacher **Paul Wärfisch.**

Enorme Auswahl!

Für 85000 M. Schuhwaren

will ich in Kürze umlegen, darum verkaufe so billig, daß jeder im eigenen Interesse nur bei mir keinen Bedarf decken sollte. Ich empfehle unter anderem aus der riesigen Auswahl guter Schuhwaren, darunter viel aus **Gelegenheitskäufen**: Damen-Knoepf-, Schnür- und Jagdtiefel in Vopcall, Chevreau, Led., Rob., Fiegen-, Chromkleder usw., sowie Globus, Segeltuch und Leding von 2.45 M. an. Damen-Tromenaden, Tanz-, Schick-, Spangon-, Haus-, Reits- und Sportstühle in Leder, Segeltuch, Leding und Luchstoff von 1.- M. an. Damenpantoffel von 0.28 M. an. Herren-Knoepf-, Schnür-, Schnallen- und Jagdtiefel in Chevreau, Vopcall, Led., Rob. und Kindeleder, sowie Segeltuch von 2.95 M. an. Herren-Tromenadentiefel in Leder, Segeltuch und Leding von 2.55 M. an. Kinderstühle in grober Auswahl, von 0.45 M. an bis zu den feinsten Sachen usw.

Wettinerstraße 7

1 Treppe rechts. Schräglader dem Tivoli.
Kein Laden!

Bismarck

aus pasteurisiertem Rahm.

Bismarck-Weisbackmilk haltbar!

Verh. Philipp. Brute Nr. 14.

Die geehrten Leser der Dresdner Volkszeitung machen wir auf unser Spezial-Wäsche-Neister-Geschäft aufmerksam und empfehlen zu billigen Preisen:

Große Posten Hemdentuche, Hemdenbarchent, weiß und bunt, Vitragen, Gardinen, Füll- und Quachtelborten, weiße und bunte Bettbezüge, Tafeltücher, Betttücher, weiß und farbig, Hand- und Wischtücher, Tischentwiler, Servietten, Krotter-, Tisch- und Taschentücher, Indigo für Schürzen, bunte Varchente für Blusen und verschiedenes andere mehr

Verkauf nach Kilo und Meter.

Weiße-Neister-Halle

Paradenstraße 5 Dresden-N. Antonaplag 5

Gänse

Schlachtfleisch... Pfd. 1 M.
Ger. Blutw. Pfd. 60, 70 Pf.
Sauschl. Durch Pfd. 1 M.
Vorzügliche Gänse.
Georg Kayser
Schiederser, Ecke Kronprinzstr.

Schlachtfleisch und Fleisch, 73 Pf., sowie junge Gänse 2.25 M. Gesteifte Gänse billig.
Königsplatz Nr. 12.

Coschüger Höhe!

Sonnabend den 10., Sonntag den 11. und Montag den 12. Oktober

Grosses Most-Fest!

Einziges Ort, welcher in der Umgegend noch zu Fuß zu erreichen ist.
Mit allen Tagen humoristisches Konzert.
Schneidla folkloristische Tänze, freudige der Volk.
Vorzügl. Küche! Gutgepflegte Bier!
Spezialität: Familien-Riesenschnitzwerk.
Alles zum Wohlfeilsten! Kinder kommt, ihr seid noch Zeit!
Es laden ergebenst ein
M. Herrmann u. Frau.

Restaur. Hermann Emmert

Bürgerwiese 12 (nahe Vortitz).
Sonntag Verspeisung mehrerer grosser
Riesenschnitten in Brotteig mit Kartoffel-Salat
Alle Freunde, Genossenschafts- und Parteigenossen sind herzlich eingeladen.
Festkommission H. Emmert u. Frau.

Wohnzimmer!
Schlafzimmer!

Auf Kredit!

empfehle ich Ihnen mein Riesenslager in grosser Wohnungs-Einrichtungen sowie auch die Komplettierung des Hausstandes einzeln

Möbel.

Stets in enormer Auswahl vorrätig:
Dressoirs, Sofas, Chaiselongues, Bettstellen, Matratzen, Kleider-Schränke, Vertikos, Tische, Spiegel, Stühle, Speiseschränke, Brotschränke, Waschtische, Schreibtische usw.

Polstermöbel werden in eigenen Werkstätten unter Verwendung besten Materials angefertigt und übernehme ich deshalb die weitgehendste Garantie für Haltbarkeit. Damit auch der Unbemittelte sich in dem Besitze des Notwendigen setzen kann, beginnen die Ratenzahlungen schon mit

1 M. wöchentlich

Wer denkbar leichtesten Kredit, wie solcher von niemand angenehmer und leichter geboten wird, wünscht, der wende sich nur an

das grösste und älteste
Waren- u. Möbel-Kredit-Haus

S. Sachs

11, I. u. II. Neumarkt 11, I. u. II.

Aeusserst günstiges Angebot:

Möbel für 65 M., Anzahl. 5 M., wöchentl. Abzahl. 1.00 M.	1.00
" " 90 " " " " " " " " " " " "	1.50
" " 190 " " " " " " " " " " " "	2.50
" " 290 " " " " " " " " " " " "	3.50

Ferner:

Gardinen, Teppiche, Manufakturwaren, Kleiderstoffe usw.
Kinderwagen, Sportwagen, Regulatoren, Freischwinger usw.
Herren- und Damen-Schuhe.
Elegante Herren- u. Damen-Konfektion
schon von 3 M. Anzahlung an.

Küchen!
Einzelne Möbel

von 3 M. Anzahlung an.

3 Winter-Paletots
6 besser Herren-Anzüge
billig zu verkaufen
Zuchlager Amalienstr. 17, I.

Saal-Postkarten
für Vereine empfiehlt Verlagsges.
Königsplatz 12. Leipzig 1908

Wenn eine Stadt mit der Natur verbunden ist, so ist es nicht leicht, sie zu zerstören. Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören. Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Technisches
Die gleiche Fallentafel. Während es in der letzten Nummer schon mit der Fallentafel, die die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Die gleiche Fallentafel. Während es in der letzten Nummer schon mit der Fallentafel, die die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Neue Bilder
Von der neuen Zeit (Zweiter Teil). Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Dresdner Kalender
Der Kalender der Dresdner Kalender. Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Wander. Neustadt vom 10. Oktober. Eisenbahn
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Jugend-Bildungsverein von Dresden u. Umgegend
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Grunde Dresden-Mitglied. Im Volksklub
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Arbeiterjugend von Dresden. Sonntag 11. Okt.
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Neue Bilder
Von der neuen Zeit (Zweiter Teil). Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Arbeiterjugend von Dresden. Sonntag 11. Okt.
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Moderne Straßenbauprobleme
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Neue Bilder
Von der neuen Zeit (Zweiter Teil). Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Wander. Neustadt vom 10. Oktober. Eisenbahn
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Jugend-Bildungsverein von Dresden u. Umgegend
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Grunde Dresden-Mitglied. Im Volksklub
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Arbeiterjugend von Dresden. Sonntag 11. Okt.
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Moderne Straßenbauprobleme
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Neue Bilder
Von der neuen Zeit (Zweiter Teil). Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Wander. Neustadt vom 10. Oktober. Eisenbahn
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Jugend-Bildungsverein von Dresden u. Umgegend
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Grunde Dresden-Mitglied. Im Volksklub
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

Arbeiterjugend von Dresden. Sonntag 11. Okt.
Die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören, und die Natur hat sich schon Tag um Tag bemüht, sie zu zerstören.

1096

Da in Marianne das Bedürfnis nach Gesellschaft er-
wacht war, hatte das Ehepaar im Sommer ziemlich viel Ver-
kehr. Nicht nur mit den Bekannten der Umgebung, sondern
auch mit den Beamtenfamilien aus der nahen Stadt. Einmal
Tages bekamen sie eine Dinner-Einladung von ihrem Patron,
dem Herrn von Bodenhausen, der für kurze Zeit auf sein Gut
zur Sommerfrische eingezogen war. Freudestrahlend kam
Marianne damit zu ihrem Mann.

„Ich möchte lieber, daß wir nicht annehmen,“ sagte
dieser nach kurzen Bedenken.
„Warum denn nicht?“
„Es kann sein, daß wir früh dort treffen.“
„Aber, was heißt das? Treffen werden wir ihn doch
mal, da oder dort. Und wenn das auf einen größeren Gesell-
schaft geht, ist es doch das Beste. Ihr laßt euch schließlich
guten Tag und macht, daß ihr auseinander kommt.“
Sie sah ihn erwartungsvoll an. Als er immer noch
schwegte, habe sie resigniert fort:
„Natürlich, wenn's der peinlich ist, gehen wir nicht. —
Aber, offen gestanden, finde ich keine Ursache auf früh etwas
früher.“

„Nein, wir wollen gehen,“ sagte er schnell. „Am Grunde
hast du ganz recht. Da wir ihn auf die Damer doch nicht ent-
gehen, ist es besser, wir treffen ihn dort als wo anders. —
Aber wie kann's nur sein, daß er so spät gekommen wie früher
zukommt?“

„Was ist denn der Grund?“
„Ach, du weißt, Zeit ist mir einisch fatal. Ein Mensch,
den ich nicht ausweichen kann. — Kührbein gab's doch den
Streit zwischen uns.“
„Aber das sind doch mehr als zwei Jahre her.“
„Na ja. — Also werden wir nicht mehr davon,
Während es es mir ganz gleichgültig, ob wir ihn treffen oder
nicht.“

„Aber je näher der Tag kam, desto untrüglicher wurde
ihm der Gedanke an das Wiedersehen, desto mehr drängte sich
ihm das Gefühl auf, daß damit neues Glück besänne. Mit
einem Augenblick sah er ins Unglück. —

Im nächsten Augenblick sollte ihr noch neuer, gut gefeierter
Wagen über die glatte Chaussee; der Schwärmer blickte auf
den Hof machte seine alte Figur, und sie brachten sich nicht
zu schämen, als sie auf der Treppe des Schlosses von einem
geputzten Diener in Empfang genommen wurden. Während
Marianne in leuchtendem Zimmer verweilte, blieb Daniel
bei dem großen Spiegel stehen und suchte sich die Stelle mit
dem Namen seiner Tischdame. Ein angesehener, leicht mödiger
Gentil, wie er alten Zeitbildern eigenlich ist, herrschte
auf dem hohen, reichverzierten Stuhl. Nach einiger Augen-
blicke kam Marianne mit heiserem Stöhnen zurück. Dann
trat sie mit dieser bewegten und unheimlichen Miene, wie man
eines der Züge einer Bildergalerie betritt, in das von Diener
geöffnete Zimmer und betrachtete glücklich ihren Mann durch die
schon schon heimlich dringenden Gänge vor Frau des Hauses hin,
einer unermüdlich lächelnden, weichenhellen Dame mit ge-
putztem Gesicht. Während Daniel von Herrn von Boden-
hausen in ein Gespräch verwickelt wurde, unterhielt Marianne
sich mit ihr. Dabei ließ sie jagend die Worte unterbrechen.

Es war eine hübsche, teils elegante teils hoch-
bürgerliche Gesellschaft. Viele Damen in angesehener
Leistung und Herrin in Uniform oder Braut. Doch inmitten
der Festlichkeit sah ihr Frau Superintendenten Trauherren in
der Ausstattung von schwarzer Seide auf. Nahe dabei
standen ihre beiden Töchter, ganz in weißem Tüll mit sternen-
förmigen auf dem Hals und Körperchen im Haar. Die ältere
Schwester verhielt sich schüchtern den Hof zu machen. Von Zeit
zu Zeit lächelte er durch sein geistes Herz und vergaß dann seine
Sohn in der Welt zu sein. Marianne dachte, daß das
für sein Verbleiben ungenügend gut sein konnte. Noch andere

„Vergeltung, gnädige Frau, wer ist die Dame?“
„Weine Nichte, Julie von Bodenhausen.“
„Julie — ja denn fern? Ist sie wirklich?“
„Eigentlich ging sie auf ihre Freundin zu, die ihr strahlend
entgegenkam.“
„Marianne!“
„Julie!“
„Wie kommt es hierher?“
„Ja, wie kommt es hierher?“
„Mit meinem Mann.“
„Ach auch. — Ach bin bei meinem Onkel zu Besuch.“
„Weil, daß wir uns hier wieder treffen! — Erzähl' doch, wie
geht's dir denn? Du hast dich gar nicht verändert. Ist noch
etwas schlank wie früher. — Aber sag' dich. Wie geht's dir
denn?“
„Sie selbst, die überaus feine Julie von damals, die so
stark beim Tennis den Vollen nachlaufen konnte, war ein
wenig besser geworden. In ihren Bewegungen lag jetzt ein
ausgesprochen weiblicher Reiz und kämpfte ihre ehemals
so feste Wunderkraft, die beim Erzählen freilich gleich wieder
durchbrach.“
„Hörst du vier Jahre hatten die beiden sich nicht gesehen,
und so viel war in dieser Zeit passiert, daß sich gar nicht so
schwer alles erzählen ließ.“
„Ist dein Mann auch hier?“ fragte Marianne.
„Herr von Bodenhausen jagte auf einem Herrn in einem
niedrigen Reitstuhl, der die Peine übergeschlagen hatte, so
daß man seine schwarzen, rotgezeichneten Strümpfe sehen konnte.
Er schien das große Wort zu führen und bewegte eifrig seine
Befehle, mit diesen Bewegungen geschwätzten Hände.
Marianne war entsetzt, sein Gesicht mit der kalten Stirn
und den bis auf den Kragen fallenden blonden Haaren
gleich dem eines marinen Jungen.“
„Er ist Walter, nicht wahr?“
„Das sieht man ihm wohl an?“
„Nein, aber du hast mir's gesagt.“
„Als wir uns verabschieden, war er noch ein harmloser
Vertrauter. Erst später ist er umgestaltet.“
„Julie hatte ihren Mann in Berlin kennen gelernt, was
aber bald nach ihrer Eheur mit ihm nach Wittenberg über-
gedreht, wo ihr künftiger Wohnort war. Den Sommer ver-
brachte sie zum erstenmal hier auf dem Gut ihres Onkels.“
„Die beiden waren mitten im besten Schwange begeben,
als sie durch einige eben erstende Gäste getrennt wurden,
die Frau von Bodenhausen mit Verzicht belegten.“
„Daniel hatte indessen den Superintendenten und den
Metropolitankaplan begrüßt.“
„Ist Ihre liebe Frau nicht mitgekommen?“ fragte Frau
Trauherren ihr.
„Da geht sie ja.“
„Wo denn?“ Frau Superintendent setzte das Plüsches
auf.
„Ich kann sie wirklich nicht fern.“
„In diesem Augenblick kam Marianne und sagte Trau-
herren aus dem Metropolitankaplan guten Tag.
„In Ihrem ausgezeichneten Kleid habe ich Sie gar nicht
erkannt, liebe Frau Wittenberger.“
„Das' mich so verändert?“
„Das nicht. Aber — es ist so ungewöhnlich bei uns,
wenn eine Frau verheiratet auf dem Lande.“
„Ich wollte hier nicht erscheinen.“
„Der Mann und die Weib sind doch ein solches rustisches
Brenn,“ meinte der Superintendent gütig. „Aber vom
hinteren Eck der Treppe hätte ich doch auch erwartet, daß er im
Brock kam.“
„Im Stimmelschiff! Gleich nach dem Essen habe
ich meinen Mann — er wollte ihn kaum verzeihen, verabschiedet
sich aber noch.“
„Du bist sehr,“ wandte sich Daniel leise an seine Frau.
Der Vertraute hand gerade im Rahmen der Thüröffnung
mit der Treppe und sprach mit einem schuldigen, sel-
bstbewußten Herrn von etwas gedrückter Haltung, der einen stän-
digen in der Hand hielt.
„In diesem Augenblick sah der Hausherr zu Tisch.
Während Marianne Julie umhielt, die von ihrem Onkel ge-
führt wurde, sah sie, daß Frau Daniel anhielt und ihn mit

„Ich habe mich nicht verändert.“
„Aber wie kann's nur sein, daß er so spät gekommen wie früher
zukommt?“
„Was ist denn der Grund?“
„Ach, du weißt, Zeit ist mir einisch fatal. Ein Mensch,
den ich nicht ausweichen kann. — Kührbein gab's doch den
Streit zwischen uns.“
„Aber das sind doch mehr als zwei Jahre her.“
„Na ja. — Also werden wir nicht mehr davon,
Während es es mir ganz gleichgültig, ob wir ihn treffen oder
nicht.“
„Aber je näher der Tag kam, desto untrüglicher wurde
ihm der Gedanke an das Wiedersehen, desto mehr drängte sich
ihm das Gefühl auf, daß damit neues Glück besänne. Mit
einem Augenblick sah er ins Unglück. —

„Ich habe mich nicht verändert.“
„Aber wie kann's nur sein, daß er so spät gekommen wie früher
zukommt?“
„Was ist denn der Grund?“
„Ach, du weißt, Zeit ist mir einisch fatal. Ein Mensch,
den ich nicht ausweichen kann. — Kührbein gab's doch den
Streit zwischen uns.“
„Aber das sind doch mehr als zwei Jahre her.“
„Na ja. — Also werden wir nicht mehr davon,
Während es es mir ganz gleichgültig, ob wir ihn treffen oder
nicht.“
„Aber je näher der Tag kam, desto untrüglicher wurde
ihm der Gedanke an das Wiedersehen, desto mehr drängte sich
ihm das Gefühl auf, daß damit neues Glück besänne. Mit
einem Augenblick sah er ins Unglück. —

Schauspielhaus

„Ich habe mich nicht verändert.“
„Aber wie kann's nur sein, daß er so spät gekommen wie früher
zukommt?“
„Was ist denn der Grund?“
„Ach, du weißt, Zeit ist mir einisch fatal. Ein Mensch,
den ich nicht ausweichen kann. — Kührbein gab's doch den
Streit zwischen uns.“
„Aber das sind doch mehr als zwei Jahre her.“
„Na ja. — Also werden wir nicht mehr davon,
Während es es mir ganz gleichgültig, ob wir ihn treffen oder
nicht.“
„Aber je näher der Tag kam, desto untrüglicher wurde
ihm der Gedanke an das Wiedersehen, desto mehr drängte sich
ihm das Gefühl auf, daß damit neues Glück besänne. Mit
einem Augenblick sah er ins Unglück. —

„Ich habe mich nicht verändert.“
„Aber wie kann's nur sein, daß er so spät gekommen wie früher
zukommt?“
„Was ist denn der Grund?“
„Ach, du weißt, Zeit ist mir einisch fatal. Ein Mensch,
den ich nicht ausweichen kann. — Kührbein gab's doch den
Streit zwischen uns.“
„Aber das sind doch mehr als zwei Jahre her.“
„Na ja. — Also werden wir nicht mehr davon,
Während es es mir ganz gleichgültig, ob wir ihn treffen oder
nicht.“
„Aber je näher der Tag kam, desto untrüglicher wurde
ihm der Gedanke an das Wiedersehen, desto mehr drängte sich
ihm das Gefühl auf, daß damit neues Glück besänne. Mit
einem Augenblick sah er ins Unglück. —

Wörterkunde

„Ich habe mich nicht verändert.“
„Aber wie kann's nur sein, daß er so spät gekommen wie früher
zukommt?“
„Was ist denn der Grund?“
„Ach, du weißt, Zeit ist mir einisch fatal. Ein Mensch,
den ich nicht ausweichen kann. — Kührbein gab's doch den
Streit zwischen uns.“
„Aber das sind doch mehr als zwei Jahre her.“
„Na ja. — Also werden wir nicht mehr davon,
Während es es mir ganz gleichgültig, ob wir ihn treffen oder
nicht.“
„Aber je näher der Tag kam, desto untrüglicher wurde
ihm der Gedanke an das Wiedersehen, desto mehr drängte sich
ihm das Gefühl auf, daß damit neues Glück besänne. Mit
einem Augenblick sah er ins Unglück. —

„Ich habe mich nicht verändert.“
„Aber wie kann's nur sein, daß er so spät gekommen wie früher
zukommt?“
„Was ist denn der Grund?“
„Ach, du weißt, Zeit ist mir einisch fatal. Ein Mensch,
den ich nicht ausweichen kann. — Kührbein gab's doch den
Streit zwischen uns.“
„Aber das sind doch mehr als zwei Jahre her.“
„Na ja. — Also werden wir nicht mehr davon,
Während es es mir ganz gleichgültig, ob wir ihn treffen oder
nicht.“
„Aber je näher der Tag kam, desto untrüglicher wurde
ihm der Gedanke an das Wiedersehen, desto mehr drängte sich
ihm das Gefühl auf, daß damit neues Glück besänne. Mit
einem Augenblick sah er ins Unglück. —

1000 wertvolle Geschenke
 Für die Leser dieser Zeitung. Jeder, der bei uns einen 10 Pf. Emaille-Eimer Delikatessen-Pflanzensamen franko für M. 2.50, oder einen 10-Pf. Emaille-Eimer künstl. Neuzug franko für M. 3.25 oder 8 Pf. feinste Delikatessen-Margarine franko für M. 5. - bestellt, erhält ein wertvolles Geschenk. Keine Nebenkosten. Schreiben Sie sofort, da nur 1000 Geschenke für die Leser noch vorhanden sind. Jeder Besteller erhält einen prakt. Gebrauchsgegenst. gratis. **Versand-Gesellschaft** Magdeburg 12 Postf. 184.

Grosser Posten Gut erhaltenes Herren-Jackens
 Stück 2 M., sowie gut erhalten, herrschend, ger. Winter-Heberzieher von 8-10 M., Winter-Joppen, Herrenanzüge, Stiefel u. Böden gr. Weiz. hochmod. neue Winter-Anzüge für Herren von 18-25 M., Betten, Stück 50 Pf., zu verkaufen. **Große Brüdergasse 3, 3 Tr.** im Hause des Reichsgeländes.

Auf Kredit
 kauft Möbel, Betten, Polsterwaren, Herren- u. Damen-Konfektion, Hängelampen u. Kronleuchter in feinsten Ausführung nur bei **N. Apisdorf** Dresden, Marschallstr. 17, I. Kleine Anzahlung! Bequeme Abzahlung! Schriftliche Bestellungen werden prompt und unter strengster Discretion ausgeführt.

Vornehm
 wirkt ein gutes, reines Gesicht, rothes, jugendliches Aussehen, weiße, samtweiche Haut u. blendende schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Eledenplede-Silienmilk-Seife** v. Brymann & Co. Kalkal. 50 Pf. in Dresden bei: Bergmann & Co., König-Johann-Str. Hermann Koch, Körnerstr. 5. Weigel & Zsch, Waisenstr. 12. Ludwig Künzelmann, Am See 56. Ludwig Künzelmann, Neust. Markt. Paul Finster, Gerhartstr. 26. Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13. In Pieschen: F. Meyer, E. Dressler In Trachau: O. Dietrich, W. Doehring und Heinrich Biesel.

Nicht versäumen! Wenig Nutzen! Schneller Umsatz!
 Ca. 100 St. herrschend ger. Herbst- und Winteranzüge, a 8 M., Herbstjoppen, 100 St. a 2.50 M., sowie auch herrschend ger. Anzüge und Schwärze verkauft **Zentral-Verkaufsstelle Neue Gasse 13.**
 Artikel zur Kinder- und Krankenpflege sämtliche Haushaltungszwecke, sämtliche Sogelutter-Spezialitäten, Stoff-, Blumen- und Gremelarbeiten, Fußboden- u. Löffelböden, Stuhl-, Schablonen usw. empfiehlt billigt **Emil Lindner** Drogerie z. weißen Kreuz **Reffelsdorfer Str. 21.**
 Nähmach. repar. billig **Frind, Wettinerstr. 51.**

Anton Noss
 Bischofsplatz 8
 empfiehlt den geehrten Hausfrauen seine sorgfältig geprüften **Kaffees**
 von grösster Ergiebigkeit und Wohlgeschmack in allen Preislagen von 0.50 M. an. **10 Proz. Rabatt.**

Kredithaus Saxonia J. W. Bauer
 Annenstrasse 26, I. Etage
Zum Umzug: Möbel!
 Echt und gemalt. - Anzahlung von 3 M. an.
 Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe
 Teppiche, Gardinen, Kleiderstoffe, Bettzeuge
 Wring- und Nähmaschinen und Kinderwagen
 Anzahlung von 5 M. an.
 Abzahlung von nur 1 M. an.
 Wagen ohne Firma!

Kredit! N. Fuchs Kredit!

Grösstes Kredit-Haus!

Alte Kunden ohne Anzahlung!

Auf Kredit!
 Tausende Anerkennungs schreiben!
Möbel!
 im Preise von 65 M., Anz. 5 M.
 im Preise von 98 M., Anz. 8 M.
 im Preise von 128 M., Anz. 12 M.
 im Preise von 200 M., Anz. 19 M.
Anzüge!
 für 18 Mark, Anzahlung 3 Mark
 für 24 Mark, Anzahlung 5 Mark
 für 30 Mark, Anzahlung 8 Mark
 für 40 Mark, Anzahlung 10 Mark

100 Divans 4 M. an
 eigene beste Verarbeitung
 Anzahlung von

Zimmer-Einrichtung 6 M. an
 Anzahlung von

Einzelne Möbel: 3 M. an
 Kleiderschränke
 Vertikals, Anrichte
 Klebeschränke
 Kommoden
 Bettstellen
 Anzahlung von

Dekorationen jed. Art. Buchen!
 Grosse Auswahl in:
 Tapeten, Gardin., Portieren,
 Läuferdecken, Tüll-
 und Tischdecken,
 Uhren, Bildern
 Anzahlung von 3 M. an

N. Fuchs, Dresden-A.
 Neumarkt 6 u. 7, 1. u. 2. Etage.

Agir-Räder
 Einem Vollen kann ich alle mir entgegenkommende Herren Räder verkaufen, die ich schnell damit zu stehen. **spottbillig!**
 zum Teil unter Preis!
 Wir Torpede-Fabrik, die jeden Tag, von 7 bis 11 Uhr.
 Ein Jahr Garantie.

Adolf Hänisch
 Bürgerstrasse 42
 - Besichtigung von 10 bis 11 Uhr.
 - Sonnabend bis 10 Uhr.
 Wir empfehlen folgende Schriften von Hermann Pfarrer am Neumarkt in Zürich:
Gerechtigkeit 1.-
Sie müssen 1.-
Wir Pfarrer 1.-
Die Revolution 1.-
Christentum 1.-
Die Volksbuchhandlung Dresden, Zwingerstr. 2.

Männer-
 Hemden in Seiden 1.8-1.9
 do. Normal 1.8-1.9
 do. weiß 1.8-1.9
 Unterhosen 1.8-1.9
 Unterjacken 1.8-1.9
 Ärmelwesten 1.8-1.9
 Socken 1.8-1.9
 do. handgefertigt 1.8-1.9
Ernst Kier
 Bülowgasse 25, part. u. 1. Etage
 Eingang Jöhrenstr.

Berufskleider für Herren-, Knaben- u. Kinder-Anzüge.
 Reiche Auswahl in **Loden-Joppen**
Oltzner, Rolander, 4.

Auf Kredit!
 Herren- und Damen- Anzüge, Kleiderstoffe, Gardinen, Decken, Möbel, Teppiche, Bettzeug und einzelne Möbel, sowie alle Reparaturen.
 bei **Hilmer & Co.**
M. Langer
 Wettiner Straße 10, I. Etage
 streng und sorgfältig
 Schriftl. Befehl u. prompte Abzahlung

Parteienoffen
 empfiehlt ich seine vorzüglichen **Zigarren!**
 Wählig für Männer, Frauen und Kinder.
Ernst Wessel, Seidstr. 1.

Muster-Anzüge
Winter-Heberzieher
 moderne Herren u. Damen
 15-45 M., bestes
Rummel, Seidstr. 10
 10. Preise u. Artikel unter dem Bild

Einkauf
 von jedem Vollen mit, Fleisch, Butter, Mehl, Öl, Wein, Ben, Knochen, Feinung, Fleisch, Fleisch, Glas u. Holz, etc.
Gerbergasse 2, 1. Etage
 Einem größeren Vollen mehrfache Speisekartoffeln hat billig abgegeben **Rob. Irmscher, 10. u. 11. Etage**
 Gde. Seidstr. u. Seidstr.

Wagen ohne Firma.
 Beg...
 Fran...
 Anmeldung...
 bildung...

örlitzer Waren-Einkaufs-Verein

Wir empfehlen unsere wesentlich verbesserten gerösteten

Melange-Kaffees

hermetisch verschlossenen, den Kaffee vor jedem Luftzutritt und sonstigen Ausseren Einflüssen schützenden Bouteils a 1/2, 3/4 und 1 Pfund

a 120, 140, 160, 180 u. 200 Pf. per Pfund

Diese Kaffees werden in absolut reiner, durch Elektrizität erhitzter Luft hergestellt, sowie durch unfehlbar wirkende elektrische Exhaustoren von allen Unreinigkeiten befreit.

Durch diese Idealste der jetzt existierenden Röstmethoden, verbunden mit den uns bei Beschaffung des Röstgutes zu Gebote stehenden Vorteilen des Grossverkaufs und Grossbetriebs — Zusammenstellung unserer Melangen nach bewährten, durch langjährige Erfahrung erprobten fachmännischen Rezepten — Kalkulation mit dem kleinsten Nutzen — bieten

unsere Electric-Röst-Kaffees das Hervorragendste an Wohlgeschmack, Ausgiebigkeit, Bekömmlichkeit und Preiswürdigkeit.

Ausserdem offerieren wir:

- Billigere Santos-Melangen à 85, 100 u. 110 Pf. p. Pfd.
- Kräftigen Santos-Perl Pfd. 110 Pf.
- Feine Perl-Melange Pfd. 140 Pf.
- Extrafeinen Neilgherry-Perl Pfd. 160 Pf.

Gemahl. Röstkaffee, von Proben, Bruch und Auslesebohnen stammend Pfd. 70 Pf.

sowie unsere grosse und schöne Auswahl in

Roh-Kaffees

Santos, Guatemala, Costarica, Mexikaner, Neilgherry, Java, Preanger, Menado, Pfund von 75 Pf. an.

Kaffee-Filtrier-Papier, chemisch rein, Buch von 25 Bogen 45 Pf.

Auf vorstehende sehr billigen Preise 6 Proz. Rabatt in Marken.

2 Jahre Garantie auf Möbel.

Kredithaus

Julius Jtman

Inhaber: Oskar Freudensels
Neumarkt 9, I., im Hause der Post liefert

Möbel

Herren-, Knaben-Konfektion, Teppiche, Gardinen, Vitragen, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Steppdecken
echt und gemalt
Anzahlung auf Möbel von 5 M. an.
Abzahlung spielend.
Anzahlung auf Waren von 5 M. an.
Beachten Sie bitte meine Preise.
Ansicht ohne Kaufzwang gern gestattet.
Kredit auch nach auswärts.

2 Jahre Garantie auf Möbel.

Beginn neuer Sprachkurse

Englisch: Dienstag den 13. Oktober, abends 8 Uhr.
Französisch: Donnerstag den 15. Oktober, abends 8^{1/2} Uhr.
Sonntag vierteljährlich 5 Mark.
Anmeldungen erbeten an H. Reichel, langj. Lehrer im früheren Volkshochschulverein, Luisenstr. 22, III. ober. Seidnitzstr. 18, p., Albrechtshof.

Das I. Dresdner Kleider-Magazin

Töpferstrasse 1, I. Et. verkauft nur gute, tragbare Herren u. Damen-Kleider, Schuhwaren zu den billigsten Preisen.

Kein Laden.

Zum Umzug

Teppiche, nur neue Muster Axminster-Teppiche von 4.50—40 M. Perser, imitiert, von 3.50—20 M. Tapestry und Plüsch von 6.50—60 M. Bettvorlagen und Felle von 1 M. an.

Portieren in Tuch, Plüsch u. Leinen Portieren, schön bestickt, p. Garnit. (3 Toile) 3.50, 4.50, 6.50, 8, 9.50, 12 u. 15 M. Lambrequins, bestickt, von 1—6 M.

Tischdecken in allen Größen Tuch- und Plüschdecken von 1.50—15 M. Phantasie-Tischdecken von 1.70—10 M.

Diwandecken Diwandecken in Plüsch von 16 M. an. Diwandecken, Phantasie m. Franz., v. 5 M. an.

Gardinen, weiss und creme Tüllgardinen, Meter von 0.30—1 M. Abgepasste Fenster von 1.50—10 M. Stores in grösster Ausw. von 1.75—15 M.

Vitragen Vitragen mit Spachtelverzierung p. Fenster (2 Schals) 1.50, 2.25, 3.50, 4.25, 5 M. Köper u. Damast, à Mtr. von 30 Pf. an.

Möbelstoffe, in einfarb. Rips, Cottelin und Krepp der ganze Bezug von 4.50, 6, 8—10 M. Plüsch, gepr. u. gew., Moquette, Sitz u. Lehne, Taschen, von 13, 15, 18—30 M.

Steppdecken von 3.50, 5.50, 7.50—10 M. Schlafdecken von 1.50—8 M.

33 I. Starers 33 I.

Teppich- und Gardinenhaus Portieren- und Tischdeckenfabrik

Kein Laden! Wilsdruffer Strasse 33 I. Kein Laden! I. Etage.

Kinners Restaurant

Nieder-Gilfersee empfiehlt seine freundl. Vorkalitäten einer gereinigten Beachtung.

Restaurant Welde

Schlauer, Gie Altonaer. empfiehlt sich einer gereinigten Beachtung. Vereinszimmer noch einige Tage frei.

Wiedemanns Restaurant

Wettinerstrasse 47 Sonnabend und Sonntag musikalische Unterhaltung. Jeden Mittwoch: Gr. Schlacht-Fest. Es laden freundlich ein Franz Wiedemann und Frau.

Angermanns Gasthof

Döhlen. Sonntag den 11. Oktober

Gr. Sängerball

vom M. G. V. Saxonia zu Döhlen. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand u. W. Angermann.

Restaurant Saxonia

4 Rähnitzgasse 4 empfiehlt seine freundl. Vorkalitäten.

Täglich Konzert.

Edmund Richter und Frau. Grosser Bohrer Herren- u. Knaben Winterjoppen sowie jaunt. Arbeitsgarderobe u. Schuh- u. Filzwaren bei Partusoh, Pflotenhauerstrasse 26.

Geschäfts-Gröfzung!

Deutsche Schuh-Industrie

Westendtschlöfchen Plauen Chemnitz Str. 107. :: Schuhwaren aller Art :: Reparaturen schnell, sauber und billig. Um gütige Unterstützung des geachteten Publikums von Plauen und Umgegend bitten höflich Paul Urban.

Schades Restaurant, Sporbiz.

Sonntag den 11. und Montag den 12. Oktober Hauskirmes. Hierzu ladet freundlich ein Clara verw. Schade.

Restaurant zum Waldpark

Blasewitzer Strasse 61. Warum in die Ferne schreien, sich, das Gute liegt so nah. Grofzer, schöner Abendgast mit grossen Marillen. Neu parterrierter Gesellschaftslokal. Zur Abhaltung von Sommerfesten bestens geeignet. Vereinslokal noch einige Tage frei. Mit vorzüglicher Hochachtung E. Dietrich u. Frau.

Alter Gasthof, Mügeln.

Sonntag den 11. Oktober, nachmittags 3^{1/2} Uhr

1. Jugend-Unterhaltungsabend

Darbietungen: Instrumental-Konzert, humoristische Vorführungen, Regitationen usw. Eintritt freil. Nun auf, ihr jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen, folgt diesem wohlgemeinten Ruf und zeigt, das ihr dem Alter nicht hinterzehen wollt. Erleuchtet in Plauen zu diesem ersten Jugendabend!

Feldschlöfchen, Reichenberg.

Nächsten Sonntag den 11. Oktober Gr. Wildschwein-Essen. Es laden freundlich ein A. Reifig u. Frau.

Billigste Kaufgelegenheit in g. herrsch. zeit. wie a. neuen D. u. D.-Kleidern aller Art, Schuhe, Wäcker, Ankerbäcker, a. j. Berlin. 10 Gr. Brüdergasse 10, 2.

Plüsch Sofas auf gerb. 35, 45 und 54 M. Wilsdruffer Strasse 33, I. Et.

M.-G.-V. „Frisch auf!“
Lautewitz und Umgebung
Mitglied des Arbeiter-Sänger-Bundes
Dresden
Dirigent: Herr M. Resag.

Sonntag den 18. Oktober 1908
im Gasthof zu Briesnitz ::
12. Stiftungsfest
Darbietungen: Gesangs- und Instrumental-Konzert, verbunden mit humoristischen Vorträgen. — Hiernach Ball.
Einlass 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
150 Instrumental-Vorträge werden von der Orchesterabteilung, die humoristischen Vorträge von der dramatisch. Abteilung des Vereins ausgeführt.
Programmheft mit Liedertext a 40 Pf.

Tanz-Unterricht
größter Unterrichtssaal Dresdens.
Stadtbekannt als toll und billig.
Zahngasse 2.
Best. Anmeldungen und Auskünfte
sowie Einzelstunden jederzeit.
H. Roewcke und Töchter
Lehrer an Königl. höheren Schulen.

Hafermast-Gänse
das Beste was es gibt
Hasen, gebackt und im Fett
sowie alles andere **Wild und Geflügel** empfiehlt
Dresden-Altstadt
E. Klotz, Reifeldorfer Str. 13
Fernsprecher Nr. 9391.

Arb.-Radfahrer- Verein :: Dresden :: Gruppe Kaditz
Sonntag den 17. Oktober im Goldenen Lamm, Trachen
Tanz-Abend
verbunden mit
Belgienfahren, Radballspiel, Gabenverlosung, Kollision usw.
Einlass 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.
Die Mitglieder und deren Angehörige haben ein **Das Komitee.**

Hases Restaurant, Briesnitz
Sonntag den 11. und Montag den 12. Oktober
Haus-Kirmes.
Hierzu laden ergebenst ein **Robert Hase u. Frau.**

Verband der Schneider, Schneiderinnen u. Wäscharbeiter :: und Krankenunterstützungsbund der Schneider ::
Sonntag den 11. Oktober 1908
Gr. Herbstpartie
Abfahrt 2 Uhr per Dampfer bis Niederpoyritz.
Dann zu Fuß durch den Helfenberger Grund über Eichbusch nach Schönfeld.
Daselbst ein **gemütliches Tänzchen.**
Rückfahrt gegen 1/10 Uhr. Karte 10 Pf.

Verlag Kaden & Comp.
Dresden, Zwingerstrasse 22

Sobald erschienen:
Arbeiterführer
für
Dresden und Ost-Sachsen
Preis 30 Pfennig

M.-G.-V. Morgenroth, Radebeul
Mitglied des Arbeiter-Sängerbundes.
Sonntag den 11. Oktober 1908
Stiftungs-Fest
im Hotel Vier Jahreszeiten, Radebeul.
Instrumental- und Soli-Konzert, humoristische Vorträge und Ball
unter Mithilfe der Pönnigkappelle.
Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

E. PASCHKY
Aus feinsten eingetroffener Waggonladung

Fr. Seefische:

Goldbarsch, ohne Kopf	Pfund	18 Pf.
Schellfisch, helgol.	Pfund	22 Pf.
Schellfisch, belgol.	Pfund	25 Pf.
Schellfisch, fl. groß	Pfund	25 Pf.
Schellfisch, belgol.	Pfund	25 Pf.
Rotzungen, fl. fleischig	Pfund	25 Pf.
Seelachs, fl. groß, ohne Kopf	Pfund	22 Pf.
Kabljau, fl. groß, ohne Kopf	Pfund	22 Pf.
Kabljau, belgol.	Pfund	20 Pf.
ff. Knurrhahn	Pfund	16 Pf.
Grüne Makrelen, Prachtnachtigall	Pfund	28 Pf.
Seehecht, ohne Kopf	Pfund	25 Pf.
ausgezeichnete gedruckte Rezepte gratis.		
Neue schottische, weißfleischige Jarte		

Geschäfts-Uebnahme!
Einer geehrten Bevölkerung von Coschütz zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich am 1. Oktober 1908 die **Fleischerei** mit **Produkten-Geschäft** von Herrn Moritz Schwarzbach, Bismarckstraße 4, übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, eine gute Ware zu liefern, um allen Ansprüchen gerecht zu werden. Um gütige Unterstützung bittend, zeichnet
Geschäftsführer **Alwin Knöschke.**

Knorr's Hafermehl
Bestes Rohmaterial und sorgfältige Fabrikation bedingen die wertvollen Eigenschaften von Knorr's Hafermehl als leichtverdaulichste, nahrhafte und Durchfall vorbeugende Kindernahrung.
Nähre mit „Knorr“.

Vollheringe 10 Stück 35 und 55 Pf.
100 Stück 325 und 525 Pf.
Zunne etwa 850 Stück 33 M., 1/2 Zunne 17 1/2 M.
750 36 19

Neue Riesenbratheringe 10 Pf.
ausgeglüht feinsten Qualität
Für auswärts: 1/2 Tonne a 260 Pf., Tonne a 160 Pf.
1/2 Tonne a 255 Pf., Tonne a 155 Pf.
1/2 Tonne a 250 Pf., Tonne a 150 Pf.
1/2 Tonne a 240 Pf., Tonne a 145 Pf.

Versand prompt gegen Nachnahme.

Möbel-Kredithaus J. Gellert
Flemmingstr. 4, part. u. I. Et.
Zum Umzug: Möbel!
Echt und gemalt. — Anzahlung von 3 M. an.
Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe
Teppiche, Gardinen, Kleiderstoffe, Bettzeug
Wring- und Nähmaschinen und Kinderwagen
Anzahlung von 5 M. an.
Abzahlung von nur 1 M. an.
Wagen ohne Firma!

Achtung! Radeburg!
Bestellungen auf Volkszeitung, Wahren Jakob u. Postillon sowie alle Partei-Literatur nimmt jederzeit unter Zusage prompter Erledigung entgegen
Hermann Gärtner, Radeburg, Glasfabrik.

Zum Umzug Möbel
empfehle ich mein reichhaltig sortiertes Lager in großer Anzahlungen, sowie zur Komplettierung geeignet.

in kolossaler Auswahl, als:
Sofas, Polster-Garnituren in allen Preisen
Bettstellen, Waschtische, Kleiderkränze, festsitzende Schlafkammer, Vertikos, Spiegelkränze
Bücherkränze, Schreibtische, Büretts, Tische
Stühle, Spiegel, Wanduhren
ferner: Gardinen, Teppiche, Portieren, Wandschmuck und Leinwandwaren aller Art auf

Kredit
zu bekannt günstigen Bedingungen und äußerst billigen Preisen.
Wer einmal bei mir gekauft hat, bleibt treuer Kunde.
Ueberzeugen Sie sich bei Bedarf von den Vorteilen, die Ihnen mein seit 21 Jahren bestehendes Geschäft bietet.

Carl Klingler
Wallstrasse 2, I.
Dicht am Postplatz, neben der Markthalle.
Diskrete Lieferung frei ins Haus, nach ausserhalb franko Bahnhof Dresden.

200 Mutterspritze
frisch gekochte wilde Kaninchen, Stück 90-120 Pf., großer Hohlentfleischblätter, gelblich, 150-250, Girschblätter, Pfund 70 Pf., Girschstrickbanden, in all. Größen, gelblich, Gassen, Gassenkränze, Gassenkränze sowie sämtliche Geflügel billig

Frau Heusinger
Am See 57 M.
Ecke Dippoldswaldebrücke
Was achte auf die Frau!

Wildhandlung
Oberseergasse 3
Hechtstrasse 20.

Frauen!
Verlangt das Buch: Die Störung der Periode von Dr. H. G. Schäfer. Gegen Einzahlung v. 1 M. **Frau R. Freisleben** Dresden I, Postfach 1.

Militär-Stiefel u. Schuhe
neu u. getragen, nur bei **H. Nicolai, H. Kirchgasse 10**
G. Rad u. perf. Coppelstr. 19, I. I.
Mod. Kinderwagen
billig zu verk. Postengasse 8, dt.

Lehrlings-Gelüb.
Suche sofort oder Oftern einen Lehrling, der Lust hat, die Buchdruckerei zu erlernen. **H. Kloemann** Ober-Seebitz bei Dresden.

Zentralverband der Arbeiter und -arbeiterinnen
Sitzung Dresden.
Den Kollegen und Kolleginnen zur Kenntnis, daß unser langjähriges Mitglied, der Kollege
Oswald Thost
im Alter von 55 Jahren nach langem Leiden verstorben ist.
Die Beerdigung findet Sonntag den 10. Oktober, nachmittags 4 Uhr, auf dem Totenwägen Friedhofe statt.
Um zahlreiches Beisein ersucht **Die Ortsverwaltung.**

Betroffenen und Freunden die traurige Nachricht, daß unser
unser lieber Sohn
Rudi
im Alter von 8 Jahren von seinem langen Leiden nach dem Tod
erlöst wurde.
Königsbrück, den 8. Oktober 1908.
Mar. Friedmeier und Familie.